



## Jahresbericht Wander- und Breitensport 2021

Auch der Beginn des Jahres 2021 war durch die Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie geprägt. Im Gegensatz zum vorherigen Jahr war den Berliner Kanuten in diesem Jahr jedoch durchgehend das Sporttreiben zumindest alleine, zu zweit oder mit Personen des gleichen Haushaltes erlaubt.

Offizielle Gemeinschaftsfahrten waren erst wieder ab der Jahresmitte möglich. Das Anpaddeln konnte jedoch in abgewandelter Form im öffentlichen Bereich ohne ein Aussteigen der Teilnehmer durchgeführt werden. Die allgemeingültigen Regeln wurden hierbei sehr gut durch die Kanuten eingehalten und die Veranstaltung kam auch bei Passanten positiv an. Lediglich im Bereich Oberhavel verzichtete der ausrichtende Verein zur Sicherheit darauf, in den öffentlichen Bereich auszuweichen.

In der zweiten Jahreshälfte kehrte allmählich so etwas wie Alltag in den Kanusport ein und auch die meisten der geplanten Veranstaltungen konnten wieder durchgeführt werden.

Im Bereich der Ausbildungsveranstaltungen konnte ein Großteil der für das Frühjahr geplanten Kurse jedoch aus terminlichen Gründen nicht nachgeholt werden. So konnte weder der Fahrtenleiterlehrgang und auch der bereits im Jahr 2020 ausgefallene EPP-3-Küste-Kurs nicht neu terminiert werden. Erfreulicherweise konnte zumindest der im März abgesagt Sicherheitskurs von Holger Matz auf Ende Oktober gelegt und durchgeführt werden.

Alle stattgefundenen Kurse fanden mit guter, wenn auch zum Teil aufgrund der Sicherheitslage minimierter, Teilnehmerzahl statt. **Ich möchte mich bei allen für den Verband tätigen Ausbildern für Ihr Engagement bedanken. Sie bereichern den Berliner Kanusport und versuchen auch bei widrigen Bedingungen ein vielschichtiges Ausbildungsangebot zu unterbreiten.**

Ein Trainer-B-Freizeitsport-Lehrgang, zu dem sich aus Berlin vier Teilnehmer gefunden haben, wurde vom DKV auf das nächste Jahr verschoben. Erfreulicherweise sieht es derzeit so aus, als wenn dennoch alle Interessierten auch im nächsten Jahr an dem Lehrgang teilnehmen wollen.

Die Ehrung der Wandersportler konnte nicht, wie normalerweise üblich, Anfang Februar erfolgen. Die Ehrung wurde jedoch im Sommer unter freiem Himmel nachgeholt.

Im Frühjahr konnte das Amt des Referenten Lehrwesen Freizeitsport mit Alexander Götze besetzt werden. Nach kurzer Einarbeitungszeit legte er im Oktober jedoch leider das Amt wieder nieder. Da sich die Ausbilder, die sich bereits in den letzten beiden Jahren um die Aus- und Fortbildung der Berliner Kanuten gekümmert haben, auch weiterhin um verschiedene Kursangebote bemühen, ist ein vielfältiges Kursprogramm für die Berliner Kanuten gesichert. Nichtsdestotrotz wird versucht, das Amt des Referenten Lehrwesen neu zu besetzen.

Die Fahrtenbuchauswertung konnte planmäßig Ende Oktober durchgeführt werden. Die erneut seitens des DKV gesenkten Anforderungen zum Erwerb des Wanderfahrerabzeichens in Bronze führte dazu, dass es in diesem Jahr 28x verliehen werden kann. Vier Kanuten gelang es das WFA

Silber zu erwerben und 19 Sportlern gelang es Gold oder eine der Sonderstufen zu erreichen. Sogar das Globusabzeichen erreichten in diesem Jahr drei Sportler.

Insgesamt gaben 322 Sportler ihr Fahrtenbuch ab und paddelten zusammengerechnet 239.624 Kilometer.

Aufgrund des positiven Rücklaufs zu den gesenkten Anforderungen für das Bronzeabzeichen plant der DKV ein neues Abzeichen einzuführen. Es soll sich um das „Wir lieben Paddeln“-Abzeichen handeln, für das geschlechterneutral mindestens 250 km in einer Saison zurückgelegt werden müssen. Das Abzeichen soll jedoch nur über das elektronische Fahrtenbuch beantragt werden können.

Da die Anzahl der Vereine, in denen das eFb genutzt wird, noch recht überschaubar ist, wurde Anfang des Jahres eine Online-Beschulung zum eFb organisiert und vom DKV durchgeführt. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Anzahl der nutzenden Vereine in Zukunft noch erhöht.

Neben dem Amt des Referenten für Lehrwesen im Freizeitsport hat sich auch noch kein neuer Ressortleiter für den Wander- und Breitensport gefunden. Bei Interesse für eines der beiden Aufgabengebiete kann auch gerne im Rahmen von Teilaufgaben in die zukünftige Arbeit hineingeschnuppert werden. Für Rückfragen stehe ich dabei gerne zur Verfügung.

Anika Roder

LKV Berlin